

Veranstalterin:

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Fachreferat der LAG der Freien Wohlfahrtspflege
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover
T: 0511/85 87 88
F: 0511/283 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Leitung:

Andrea Buskotte, LJS
Andrea Urban, LJS

Ort:

Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1-3
30175 Hannover

Kosten:

50,- € (inkl. Mittagessen)
Bitte überweisen Sie den Betrag, nachdem Sie eine
Anmeldebestätigung erhalten haben.

Mit der Anmeldebestätigung wird eine
Anfahrtsskizze verschickt.

Jahrestagung
Mittwoch, 3. Dezember 2008
HCC Hannover

Jubiläumsveranstaltung
zum 30-jährigen Bestehen
der LJS

1978
2008
30
Jahre

Rückantwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Elternverantwortung & Jugendschutz

Die LJS geht zu ihrem 30-jährigen Bestehen der Frage nach, welche Aufgaben und Ziele der Jugendschutz heute hat und wie die Eltern dabei in ihrer Verantwortung gestärkt werden können, ohne sie zu überfordern oder gar zu entmündigen.

Jugendschutz hat in den letzten drei Jahrzehnten einen starken Wandel erfahren: Staatliche Regulierungen werden nach wie vor als wichtige flankierende Maßnahme für die Arbeit mit Mädchen und Jungen betrachtet, sie richten sich in erster Linie an potentielle Verursacher von Gefährdungen: Diskothekenbetreiber, Videothekare oder Gastwirte. Das Hauptaugenmerk im Jugendschutz liegt heute mehr denn je auf der Stärkung junger Menschen, der Begleitung und Unterstützung ihrer Entwicklung und ihrer Lernprozesse. Damit verknüpft ist die Erwartung, dass derart gestärkte Mädchen und Jungen das eigene Verhalten verantwortungsvoll regulieren können.

Ohne die Mitarbeit der Eltern ist diese Präventionsarbeit jedoch kaum nachhaltig, sie sind deshalb eine wichtige Zielgruppe in der Jugendschutzarbeit. Ein Großteil der Eltern sucht nach Hilfen bei Erziehungsfragen, sei es für den Umgang mit neuen Medien oder mit Problemen, die als Flatratesaufen, Handysucht und Beschaffungskriminalität bezeichnet werden.

Es gibt aber auch Eltern, die überfordert sind und ihrer Verantwortung nicht gerecht werden können. Dies zeigen die Debatten zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nur allzu deutlich. Hier stellt sich die Frage, wie Hilfe und Unterstützung auch den Eltern nahe gebracht werden können, die nicht von sich aus nach Information und Orientierung suchen.

Die Vorträge der Tagung wollen die sehr komplex gewordenen Herausforderungen von Erziehung beleuchten, die sich Eltern heute stellen. Darüber hinaus werden aktuelle Themen aus der Arbeit des LJS vorgestellt, die exemplarisch zeigen, welche pädagogischen Wege im Jugendschutz besritten werden können.

Zu dieser Fachtagung und zu dem anschließenden „Get-together“ laden wir herzlich ein.

Andrea Urban, LJS

Programm

09:30 **Anmeldung**

10:00 **Grußworte**

Bernd Anders, Vorsitzender der LAG FW
Mechthild Ross-Luttmann, Ministerin für Soziales,
Frauen, Familie und Gesundheit
Andrea Urban, Leiterin der LJS

10:30 **Eltern unter Druck** – Selbstverständnisse, Befindlichkeiten und Bedürfnisse von Eltern in verschiedenen Lebenswelten

Tanja Merkle, Sinus Sociovision, Heidelberg

11:30 **Zwischen Gefährdungen, Kinderrechten und Elternverantwortung** – Ziele und Aufgaben des Jugendschutzes heute

Prof. Dr. Burkhard Fuhs, Erfurt

12:30 **Mittagspause**

14:00 **Kurzvorträge und Projektvorstellungen**

Jugendschutz und Gewalt:

“Kindesmisshandlung und -vernachlässigung”
Expertin: Paula Honkanen-Schobert, DKSB, Berlin
Projekt: DRK-Kinderschutzoffensive,
Andrea Buskotte, LJS

Jugendschutz und Medien:

“Computerspiele in der Kritik”
Experte: Prof. Dr. Christoph Klimmt, Mainz
Projekt: LAN-Parties für Eltern, Eva Hanel, LJS

Jugendschutz und Drogen:

“MOVE – Gesprächsführung mit Jugendlichen”
Expertin: Dr. Janina Grothues, Lübeck
Projekt: Move, Traudel Schlieckau, LJS

16:30 **Ausklang**

mit Musik und Cocktails aus der „Zerlegbar“

Anmeldung bis zum 21.11.2008

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung

Elternverantwortung

& Jugendschutz

an und übernehme die Tagungskosten in Höhe von 50,- Euro. Im Fall einer Absage bis zu einer Woche vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

3. Dezember 2008

Hannover Congress Centrum

Buchungsnummer J0810

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

 Ich nehme an der Fachtagung teil Ich nehme am geselligen Ausklang teil

Datum / Unterschrift